

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 18. Juli 2007

27. Stück

---

173. Bestellung zum 2. stellvertretenden Leiter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
174. Bestellung zum Leiter (Direktor) des Instituts für Pharmakologie nach Emeritierung von Herrn O. Univ.-Prof. DDr. Hans Winkler ab 01.10.2007
175. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr. med. univ. Christoph Scherfler
176. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an Frau Dr. med. univ. Anette Severing
177. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Gilbert Spizzo
178. Brandschutzordnung für die Medizinische Universität Innsbruck
179. Zweckwidmung der Studienbeiträge
180. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
181. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

### 173. Bestellung zum 2. stellvertretenden Leiter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

Das Rektorat hat nach Einholung einer Stellungnahme des Krankenanstaltenträgers in seiner Sitzung am 07.05.2007 beschlossen,

**Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Lutz**

zum zweiten stellvertretenden Leiter der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie zu bestellen.

Die Funktionsperiode endet mit In-Kraft-Treten des endgültigen Organisationsplanes für den Klinischen Bereich, spätestens jedoch nach 5 Jahren.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg  
Rektor

---

### 174. Bestellung zum Leiter (Direktor) des Instituts für Pharmakologie nach Emeritierung von Herrn O. Univ.-Prof. DDr. Hans Winkler ab 01.10.2007

Das Rektorat hat auf Vorschlag der Universitätsprofessoren des Instituts für Pharmakologie in seiner Sitzung am 22.06.2007 beschlossen,

**Herrn Univ.- Prof. Dr. Günther Sperk**

zum Leiter (Direktor) des Institutes für Pharmakologie ab 01.10.2007 für eine Funktionsperiode von 5 Jahren zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.- Prof. Dr. Clemens Sorg  
Rektor

---

### 175. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr. med. univ. Christoph Scherfler

Herrn Dr. med. univ. Christoph Scherfler wurde mit Datum vom 03.07.2007 die Lehrbefugnis als Privatdozent gem. § 103 UG 2002 für das Fach Neurologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. C. Sorg  
Rektor

---

### 176. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an Frau Dr. med. univ. Anette Severing

Frau Dr. med. univ. Anette Severing wurde mit Datum vom 03.07.2007 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gem. § 103 UG 2002 für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin verliehen.

Univ.-Prof. Dr. C. Sorg  
Rektor

---

## 177. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Gilbert Spizzo

Herrn Dr. med. univ. Gilbert Spizzo wurde mit Datum vom 03.07.2007 die Lehrbefugnis als Privatdozent gem. § 103 UG 2002 für das Fach Innere Medizin verliehen.

Univ.-Prof. Dr. C. Sorg  
Rektor

---

## 178. Brandschutzordnung für die Medizinische Universität Innsbruck

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 9.7.2007 folgende Brandschutzordnung beschlossen:

### 1. EINLEITUNG

Die folgende Brandschutzordnung gibt dem Universitätspersonal wichtige Verhaltenshinweise zur Vermeidung der Gefährdung von Gesundheit und Eigentum durch Brände sowie über das Verhalten im Brandfall.

Die nachstehend angeführten Bestimmungen sind einzuhalten. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass das Nichtbefolgen dieser Forderungen unter Umständen auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.

### 2. VERANTWORTLICHKEIT UND ZUSTÄNDIGKEIT

Für die Brandsicherheit der gesamten Universität sind die **im Beiblatt genannten Personen zuständig**. Alle den Brandschutz betreffenden Weisungen dieser Personen sind unverzüglich zu befolgen. Weiters sind ihnen alle Wahrnehmungen von Mängeln auf dem Gebiet der Brandsicherheit bekannt zu geben.

Den genannten Personen obliegt die Überwachung und Einhaltung der behördlich vorgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen und der Bestimmungen dieser Brandschutzordnung.

### 3. ALLGEMEINES VERHALTEN

- 3.1. Ordnung und Sauberkeit ist eine wichtige Voraussetzung für den Brandschutz.
- 3.2. Im Universitätsgelände dürfen Fahrzeuge nur mit Genehmigung der Universitätsleitung und nur derart abgestellt werden, dass Verkehrs- und Fluchtwege sowie die Zufahrt von Einsatzfahrzeugen nicht behindert werden.
- 3.3. Flucht- und sonstige Verkehrswege sind in voller Breite freizuhalten. Während des Universitätsbetriebes müssen sämtlich ins Freie führende Türen und Notausgänge unversperrt bleiben.
- 3.4. Brand- und Rauchschutztüren sind ständig geschlossen zu halten, ausgenommen solche mit selbsttätiger Auslösung. Die Selbstschließvorrichtungen dürfen nicht blockiert oder auf andere Art außer Funktion gesetzt werden.
- 3.5. Brandmelde- und Brandbekämpfungseinrichtungen, Schilder und sonstige Einrichtungen, welche die Sicherheit betreffen, dürfen nicht der Sicht entzogen, geschädigt, entfernt oder zweckwidrig verwendet werden.
- 3.6. Brennbare Abfälle, wie z. B. Papierabfälle, Hobelscharten, Sägespäne, Holzstaub, öl- und lackgetränkte Putzlappen und dgl. sind spätestens bei Betriebsende aus den Werkstätten zu entfernen und in nicht brennbare, mit selbst schließenden Deckeln versehenen Behältern bzw. in den dafür geeigneten Räumen aufzubewahren.
- 3.7. Das Lagern von brennbaren festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen in unzulässiger Menge (höchstzulässige Lagermengen beachten) oder an unzulässigen Stellen (Dachböden, in der Nähe von Feuerstätten, in Garagen u. a.) ist verboten.

- 3.8. Druckgasbehälter aller Art sind vor Wärmeeinwirkung geschützt, standsicher und leicht zugänglich aufzustellen. Schränke für solche Behälter müssen gut durchlüftet sein.
- 3.9. In den Universitätsgebäuden ist das Rauchen verboten. Vom Rauchverbot ausgenommen sind nur die ausdrücklich festgelegten und markierten Raucherzonen.
- 3.10. Mit Ausnahme der Physik, Praktikums- und Laborräume sowie der Werkstätten, die für Feuerarbeiten vorgesehen sind, ist in der gesamten Universität der Umgang mit offenem Feuer und Licht verboten.
- 3.11. Heiz-, Koch- und Wärmegeräte dürfen nur mit Genehmigung der Universitätsleitung und nach den Anweisungen des Brandschutzbeauftragten aufgestellt und in Betrieb genommen werden. Sie sind vorschriftsmäßig instand zu halten und zu bedienen. Das Lagern und Trocknen brennbarer Gegenstände (z. B. Kleidungsstücke, Holz, Papier und dgl.) in der Nähe von Feuerstätten und Abgasleitungen ist verboten. Elektrokochgeräte mit offenen Heizdrähten sind verboten.
- 3.12. Feuerungsrückstände (Asche, Schlacke) dürfen nur in nicht brennbaren Behältern mit ebensolchen Deckeln aufbewahrt werden.
- 3.13. Elektrische Anlagen sind vorschriftsmäßig instand zu halten. Änderungen und Reparaturen dürfen nur durch hierzu befugte Personen vorgenommen werden. Das Herstellen provisorischer Installationen ist verboten.
- 3.14. Feuerarbeiten (Schweißen, Schneiden, Löten, Trennschleifen, Auftauen u. dgl.) dürfen nur im Einvernehmen mit der der Abt. Facility Management und den Brandschutzbeauftragten und unter Einhaltung besonderer Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Solche Arbeiten sind nach Möglichkeit in der vorlesungsfreien Zeit durchzuführen.
- 3.15. Bei Betriebsende müssen alle Räume in Ordnung gebracht und elektrische Einrichtungen – soweit dies möglich ist – ausgeschaltet werden.
- 3.16. Flüssiggasgeräte und -leitungen sind in betriebssicherem Zustand zu erhalten. Die Anschlüsse sind auf ihre Dichtheit zu überprüfen (Seifenwasserprobe bei jedem Behälterwechsel). Flüssiggasbehälter sind vor Wärmeeinwirkung zu schützen und standsicher aufzustellen (nicht unter Erdniveau). Bei Betriebsende sind die Behälterventile zu schließen.
- 3.17. Veranstaltungen, die über den Rahmen der Lehre und Forschung hinausgehen, müssen mit dem Brandschutzbeauftragten abgeklärt werden.
- 3.18. Dekorationsgegenstände müssen aus mindestens schwer brennbaren (B 1) schwach qualmenden (Q 1) und nicht tropfenden (Tr 1) Materialien (gemäß ÖNORM B 3800 und B 3820) bestehen. Ausgenommen hiervon sind Ausschmückungen in geringem Umfang.

#### 4. VERHALTEN IM BRANDFALL

##### 4.1. Verhalten bei Brandausbruch:

##### 4.1.1 Ruhe bewahren

- 4.1.2 Immer beachten:       ALARMIEREN der Feuerwehr (Notruf 122)  
                                  RETTEN  
                                  LÖSCHEN

##### 4.1.3 Bei Ertönen des Räumungsalarmes

- Geräte mit offener Flamme in Laborräumen, Praktikumsräumen, und dgl. Abstellen und Gasflaschen zudrehen,
- Universitätsgebäude in Ruhe verlassen.

Falls ein Verlassen des Universitätsgebäudes nicht möglich ist:

- in sicherem Raum verbleiben,
- Türen schließen, allenfalls Fenster öffnen,
- sich den Einsatzkräften bemerkbar machen.

- 4.1.4 Türen des Brandraumes schließen.
- 4.1.5 Aufzüge nicht benutzen.
- 4.1.6 Der Feuerwehr die Zufahrten und Zugänge öffnen, die Feuerwehr einweisen und auf eventuell vermisste Personen hinweisen.
- 4.1.7 Bei der Brandbekämpfung ist folgendes zu beachten:
  - Löschstrahl nicht in Rauch und Flammen, sondern direkt auf die brennenden Gegenstände richten.
  - Gasflammen nicht mit Löschgeräten, sondern durch Sperre der Gaszufuhr löschen.
  - Leicht brennbare Gegenstände aus der Nähe des Brandes entfernen.
  - Für die Tätigkeit der Einsatzkräfte Platz machen und deren Anordnungen Folge leisten.
- 4.2. Maßnahmen nach dem Brand:
  - 4.2.1 Universitätsgebäude erst nach Freigabe durch die Feuerwehr bzw. dem Brandschutzbeauftragten betreten.
  - 4.2.2 Vom Brand betroffen gewesene Räume nicht betreten.
  - 4.2.3 Alle Wahrnehmungen, die zur Ermittlung der Brandursache dienen können, dem Einsatzleiter der Feuerwehr, den Vorgesetzten und oder den Brandschutzbeauftragten bekannt geben.
  - 4.2.4 Benützte Handfeuerlöscher und sonstige Löscheinrichtungen erst nach Wiederbefüllung bzw. Instandsetzung an ihren Standorten anbringen.

#### BEIBLATT ZUR BRANDSCHUTZORDNUNG

Brandschutzbeauftragter	Peter Empl, 0676/871672062, <a href="mailto:peter.empl@i-med.ac.at">peter.empl@i-med.ac.at</a>
Brandschutzwart	Bernhard Orgler, 0676/871672061, <a href="mailto:bernhard.orgler@i-med.ac.at">bernhard.orgler@i-med.ac.at</a>
Brandschutzwart	Josef Pohl, 0676/871672065, <a href="mailto:josef.pohl@i-med.ac.at">josef.pohl@i-med.ac.at</a>
Brandschutzwart	Mathias Schaller, 0676/871672060, <a href="mailto:mathias.schaller@i-med.ac.at">mathias.schaller@i-med.ac.at</a>

Bereitschaftsdienst Montag bis Sonntag 0-24 Uhr  
der Abt. Facility Management 0664/8454410

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

---

## 179. Zweckwidmung der Studienbeiträge

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 4.7.2007 gemäß § 25 Abs 1 Z 13 beschlossen, folgende Kategorien der Zweckwidmung der Studienbeiträge für das Studienjahr 2007/2008 festzulegen:

1. **Finanzierung von Lehre und Forschung**
2. **Infrastruktur Lehre**  
[insbesondere Bücherankauf [v.a. Standardatlanten, Nachschlagewerke und Verleih) und Einrichtung von ausreichend Lernräumen/Plätzen]
3. **Förderung der Infrastruktur Forschung; Forschungsstipendien**

Für den Senat der Medizinischen Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich  
Senatsvorsitzender

---

## 180. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-4613**

Universitätsassistent/in, Department für Medizinische Statistik, Informatik und Gesundheitsökonomie ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat mit Schwerpunkt Statistik. Erwünscht: Erfahrung in Medizinischer Statistik mit einschlägigen Publikationen, statistische Methoden in der Epidemiologie. Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Mitarbeit bei Praktika und Vorlesungen für Mediziner/innen.

**Chiffre: MEDI-4671**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Institut für Pathologie ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten in Arbeitsgruppen, Kenntnisse moderner Labormethoden, Dissertation. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Administration.

**Chiffre: MEDI-4664**

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Abt.: Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie ab 01.09.2007 bis 31.08.2011. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Plastische, Ästhetische und Wiederherstellungschirurgie. Erwünscht: Wissenschaftliche Tätigkeit, Forschung, Lehre Schwerpunkt: Handchirurgie, Chirurgie der Nerven-Plexus-Läsionen. Aufgabenbereich: Der Arbeitsbereich umfasst die Ambulanz, den Bereich der Funktionsdiagnostik, den OP und die Stationen ärztliche Tätigkeit, Mitarbeit in Forschung und Lehre.

**Chiffre: MEDI-4653**

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiologie 2 ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Facharztdekret. Habilitation bzw. Erwerb der Lehrbefugnis innerhalb angemessener Frist. Erwünscht: Von den Bewerbern/-innen wird die Habilitation für das Fach diagnostische Radiologie erwartet, sowie umfassende Kenntnisse in allen Schnittbildverfahren mit Schwerpunkt Gefäßdarstellung und vor allem Neuroradiologie.

**Chiffre: MEDI-4668**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik 1 ab 01.08.2007 bis längstens 31.07.2008. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in Radiologie.

**Chiffre: MEDI-4669**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik 1 ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in Medizinischer Radiologie/Diagnostik.

**Chiffre: MEDI-4674**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie ab 01.10.2007 bis längstens 30.09.2008. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Abgeschlossene Dissertation, Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Erfahrungen im Bereich der Unfallchirurgie.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. August 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter [http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle\\_dienstnehmer/](http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/) entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor

---

## 181. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-4507**

Büroangestellte/r (Ersatzkraft), Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Abt.: Hygiene und Medizinische Mikrobiologie ab 12.08.2007 bis voraussichtlich 06.10.2009. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre zur/zum Bürokauffrau/-mann oder Handelsschule. Erwünscht: Sekretariatserfahrung, gute EDV- und Englischkenntnisse, Lernbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit.

**Chiffre: MEDI-4660**

Biomedizinische/r Analytiker/in (halbbeschäftigt), Sektion für Klinisch-Funktionelle Anatomie ab 15.08.2007. Voraussetzungen: MTA-Diplom, Laborerfahrung im medizinisch/biologischen Bereich. Erwünscht: Kenntnisse in histologischen Präparationstechniken und Färbemethoden, Kenntnisse biochemischer Arbeitsmethoden (PCR, IHC, ISH), Englischkenntnisse, PC-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Laborbetrieb und bei wissenschaftlichen Forschungsprojekten.

**Chiffre: MEDI-4694**

Büroangestellte/r, Amt der Universität ab sofort bis 30.09.2008. Voraussetzungen: Abgeschlossene Lehre zur Bürokauffrau/zum Bürokaufmann bzw. Handelsschule. Erwünscht: Lohnverrechnungskenntnisse, gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, SAP), Lernbereitschaft, Beratungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Mithilfe bei Personaladministration.

**Chiffre: MEDI-4709**

Referent/in Drittmittelbereich, Abteilung Finanzen ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbarer Abschluss. Erwünscht: Grundkenntnisse in Controlling, Rechnungswesen und Kostenrechnung, SAP (Module FI, CO, PS), sehr gute MS-Office- sowie gute Englischkenntnisse, vernetztes und konzeptionelles Denken, Zukunftsorientierung und Gestaltungswille, Kommunikations-, Team- und Durchsetzungsfähigkeit. Aufgabenbereich: Unterstützung der Sektionen/Institute/Kliniken im Bereich des SAP-Berichtswesens, Unterstützung bei Projektanträgen, Erstellung periodischer Abrechnung von Forschungsprojekten (EU, FWF, OeNB) sowie konsolidierter Auswertungen, SAP-Stammdatenpflege, laufendes Projektreporting.

**Chiffre: MEDI-4718**

Leiter/in der Finanzabteilung, Abt.: Finanzen ab sofort. Voraussetzungen: BWL-Studium oder gleich zu haltende Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung im Rechnungswesen (incl. Jahresabschluss), Budgetierung, Controlling, Finanzierung, profunde SAP-Kenntnisse. Erwünscht: Kenntnisse der Finanzstrukturen von Universitäten, Projektmanagementenerfahrung, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Selbstständigkeit, konstruktives Durchsetzungsvermögen, mehrjährige Führungserfahrung. Aufgabenbereich: Operative Leitung der Finanzabteilung, eigenverantwortliche Erstellung des Jahresabschlusses, Gestaltung des unternehmensweiten Controllingsystems, Erarbeitung der Budgetgrundlagen, Gestaltung Budgetierungsprozess, laufende Planung für die I-med, Gestaltung - Optimierung von Geschäftsprozessen, Mitgestaltung der Kooperation zwischen I-med und Krankenanstaltenträger aus Finanzsicht.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. August 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter [http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle\\_dienstnehmer/](http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/) entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor

---